

Lebewohl

Aus des Knaben Wunderhorn

Friedrich Silcher
(1789 - 1860)

8

1. Mor - gen muß ich fort von hier und muß Ab - schied neh - men;
 2. Wenn zwei gu - te Freun - de sind, die ein - an - der ken - nen,
 3. Küs - set dir ein Lüf - te - lein Wan - gen o - der Hän - de,

8

o du al - ler - schön - ste Zier, Schei - den, das _____ bringt Grä - men!
 Sonn' und Mond be - we - gen sich, e - he sie _____ sich tren - nen.
 den - ke, daß es Seuf - zer sein, die ich zu _____ dir sen - de.

8

Da ich dich so treu ge - liebt, ü - ber al - le Ma - ßen,
 Noch viel grö - ßer ist der Schmerz, wenn ein treu ge - lieb - tes Herz
 Tau - send schick' ich täg - lich aus, die da we - hen um dein Haus,

8

soll ich dich ver - las - sen, soll ich dich ver - las - sen.
 in die Frem - de zie - het, in die Frem - de zie - het.
 weil ich dein ge - den ke, weil ich dein ge - den ke.